












1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
Koalition (CDU, CSU, SPD)	CDU, CSU und SPD richten ihre volle Aufmerksamkeit auf die beginnenden Sondierungsgespräche. Vor allem die Verständigung bei kontroversen Themen (z.B. Integration, Migration, soziale Gerechtigkeit, Reformstau) steht im Mittelpunkt.	
Opposition (B90/Die Grünen, Die Linke, FDP)	Für Januar ist die Einsetzung vorläufiger Bundestagsausschüsse geplant (Report 62). Danach ist mit mehr Aktivitäten der Opposition und der Fraktionen insgesamt zu rechnen. Zumal dann auch die interne Organisation der Bundestagsfraktionen (z.B. Fachsprecher) abgeschlossen wird.	
Bundesrat, Bundesländer	In den Ländern bleibt der Nichtrauchererschutz Gesprächsthema. Hier besteht ein Risiko für die E-Zigarette: Eine Integration in die Landesnichtraucherschutzgesetze setzt sie mit Tabak gleich und trübt das Image. Zudem bleibt der Nichtrauchererschutz durch Debatten in Deutschlands Nachbarstaaten weiterhin im Blickfeld der Politik.	
Verwaltung	Die deutsche Ministerialverwaltung befasste sich in der Weihnachtspause nicht mit der E-Zigarette und Tabak. Mit der Einsetzung der Bundestagsausschüsse sowie den nächsten Schritten der EU zur Tabaksteuerrichtlinie ist mit mehr Aktivitäten zu rechnen. Jedoch werden die Bundesministerien im Frühjahr im Zuge der Regierungsbildung zusätzlich mit der internen Neuorganisation und politischen Ausrichtung der neuen Ressortleitungen beschäftigt sein.	
Fachcommunity	Neue Forschungsergebnisse stützen die E-Zigarette als Hilfe beim Tabakstopp. Zudem ist beim DKFZ eine differenziertere Bewertung des Dampfens erkennbar. Auch bei Stiftung Warentest wird ausgewogen zur E-Zigarette berichtet. Die aufgedeckten Unzulänglichkeiten in den PMI-Studien zu IQOS, schwächen aktuell das Renommee von Heated Tobacco. Es bleibt aber das Risiko, dass dadurch auch die Skepsis zu E-Zigaretten-Studien wächst.	
Medien	Die Medien befassen sich zum Jahreswechsel traditionell mit den „guten Vorsätzen“ und in diesem Zusammenhang auch (in der Gesamtschau ausgeglichen) mit der E-Zigarette. Die deutsche Presse hat die Kritik an PMI bislang nicht aufgenommen – ein Vorteil für PMI.	
Legende Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 28.12.2017, 21.12.2017

Meldung: Die Bundesregierung lehnt weiterhin eine Legalisierung von Cannabis ab. Die Gesundheitsgefahren durch Cannabis-Missbrauch gerade bei Heranwachsenden seien medizinisch erwiesen, so die Regierung in ihrer Antwort auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion. Die Bundesregierung stützt sich auf [neue Studien](#) zum Risiko des Cannabiskonsums.

Quelle: bundestag.de, deutsche-apotheker-zeitung.de

2.2. Bundestag

Datum: 28.12.2017, 16.12.2017

Meldung: Die Bundestagsabgeordnete [Gitta Connemann](#) (stellv. Vorsitzende CDU/CSU-Bundestagsfraktion) fordert aufgrund der stark steigenden Anzahl von Kohlenmonoxidvergiftungen bei Besuchern von Shisha-Bars eine gesetzliche Pflicht für Kohlenmonoxid-Melder.

Quelle: bild.de, wirtschaft.com, rtl.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 22.12.2017

Meldung: Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) ruft die Bürger auf, zum Schutz von mitfahrenden Kindern nicht mehr im Auto zu rauchen. Huml ist jedoch gegen Nichtraucherschutzbestimmungen im Privatbereich. Zugleich zieht Huml ein positives Resümee zum zehnjährigen Jubiläum des bayerischen Nichtraucherschutzgesetzes.

Quelle: focus.de, tvaktuell.com, traunsteiner-tagblatt.de, infranken.de

2.4. Europa, EU und EU-Staaten

Datum: 30.12.2017, 27.12.2017

Meldung: Taiwan plant, die E-Zigarette komplett zu verbieten. Die Regierung begründet den Schritt mit dem Gateway Effekt (insbesondere bei Jugendlichen). In Indien liegt das Verbot von E-Zigaretten noch in der Schwebe. In Thailand, welches ebenfalls ein E-Zigarettenverbot besteht, versucht PMI sich mit dem Verweis auf den Tabakgehalt in iQOS dem Verbot zu entziehen.

In Südkorea beherrscht PMI mittlerweile 80% des HNB-Marktes. Aufgrund der stark wachsenden Heat Stick-Importe soll der Tabakimport 2017 im Vergleich zu 2016 um 61% gestiegen sein. Der Marktanteil von E-Zigaretten liegt bei 3%.

Quelle: taiwannews.com.tw, vapingpost.com, intoday.in, nationmultimedia.com

Datum: 29.12.2017, 19.12.2018, 18.12.2017

Meldung: Public Health England (PHE) startet zum Jahreswechsel eine Kampagne zum Rauchstopp. Martin Dockrell (Leiter der Tabakkontrolle bei PHE) bewertet Hilfen wie E-Zigarette, Nikotin-Spray oder -Pflaster positiv. PHE und der [nationale Gesundheitsdienst NHS](#) präsentieren die E-Zigarette als Mittel zum Tabakstopp.

Matt Ridley, Mitglied des britischen Oberhauses, spricht sich in seiner Kolumne in der London Times für die E-Zigarette aus. Er skizziert die wirtschafts- und gesundheitspolitischen Potenziale und Vorzüge der E-Zigarette. Dabei verweist er auf die wachsende Zahl der Unterstützer seitens der Wissenschaft und Gesundheits-NGOs. Ridley kritisiert die Erschwernisse für die E-Zigarette durch TPD2 und macht auf Negativbeispiele (Verbot in Australien) aufmerksam. Derweil geraten die Tabak-Konzerne und ihre Befürworter in der Politik aufgrund ihrer Lobby-Aktivitäten in UK in die Kritik.

Quelle: [theguardian.com](#), [rationalsoptimist.com](#), [thetimes.co.uk](#), [theguardian.com](#)

Datum: 28.12.2017, 23.12.2017

Meldung: 58% der Tschechen befürwortet die Lockerung des 2017 eingeführten strikten Rauchverbots in der Gastronomie. Nur eine kleine Gruppe fordert die komplette Aufhebung. Erst im Dezember stimmte der tschechische Senat gegen eine Änderung der aktuellen Regel. Auch das Gesundheitsministerium will es bei den jetzigen Regeln belassen.

Die belgische Region Flandern führt ein totales Rauchverbot in Schulen (Gebäude und Außengelände) und schulischen Veranstaltungen ein, welches auch für Besucher gilt.

Quelle: [radio.cz](#), [brf.be](#)

Datum: 28.12.2017, 27.12.2017, 23.12.2017, 21.12.2017

Meldung: Die Entscheidung der neuen österreichischen Regierung von ÖVP und FPÖ, das geplante Rauchverbot nach Berliner Vorbild zu kippen, erntet weiter breite Kritik. Neben DKFZ-Vertretern wie Dr. Ute Mons kritisiert die Österreichische Diabetes Gesellschaft das Vorgehen. Laut der Gesellschaft erhöht sich das Diabetes-Risiko durch Passivrauchen um bis zu 20-33%. Die Petition (Report 62) der Rauchverbot-Befürworter sammelte binnen drei Wochen 425.000 der geplanten 500.000 Unterschriften.

Österreich erhöht im April 2018 die Tabaksteuer. Bereits jetzt ziehen die Tabak-Konzerne die Packungspreise um 20 Cent an – ein Anstieg um 8%.

Quelle: [kleinezeitung.at](#), [mittelrhein-tageblatt.de](#), [tt.com](#), [vienna.at](#), [mittelrhein-tageblatt.de](#), [noen.at](#), [kurier.at](#), [heute.at](#), [vienna.at](#)

Datum: 25.12.2017, 24.12.2017

Meldung: Der Rechtsausschuss des israelischen Parlaments votierte für ein Tabakwerbeverbot im Internet. Der Entwurf sieht zudem Warnhinweise bei Werbung in der Presse vor, die so groß wie die Anzeige selbst sein müssen. Die Knesset will im Frühjahr 2018 zudem über eine Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre beraten. Derweil wächst im Wachstumsmarkt Ägypten das Interesse an der E-Zigarette stark an.

Quelle: [timesofisrael.com](#), [jpost.com](#), [ahram.org.eg](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: 29.12.2017, 26.12.2017, 21.12.2017, 08.12.2017

Meldung: Matthew Carpenter (University of South Carolina) untersuchte mit seinem Team über vier Monate das Rauchverhalten von 68 Probanden. Die Forscher schlussfolgern, dass E-Zigaretten den Tabakkonsum von Rauchern verringern und die Wahrscheinlichkeit des Tabakstopps erhöhen. Carpenter warnt jedoch vor dem Gateway Effekt.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen Prof. Brad Rodu (University of Louisville) und Kollegen. Ihnen zufolge ist die E-Zigarette wirksamer als Nikotinersatztherapien und nach der Hilfe durch Familie und Freunde die am meisten genutzte Einzelmaßnahme.

Forscher um Prof. em. John Pierce (University of California San Diego) kommen zu dem Schluss, dass Medikamente (Varenicline/Champix, Bupropion/Zyban, Nikotinpflaster) allein für sich beim Tabakstopp kaum helfen.

Prof. Linda Bauld (Universität Stirling) fasst in einem [Artikel](#) die wesentlichen Erkenntnisse aus 2017 zur E-Zigarette zusammen.

Quelle: eurekalert.org, sciencedaily.com, aacrjournals.org (Studie), intoday.in, mdpi.com (Studie), rodutobaccotruth.blogspot.de, vapingpost.com, academic.oup.com (Studie)

Datum: 28.12.2017, 27.12.2017

Meldung: Nach einer repräsentativen Meinungsumfrage im Auftrag des Apothekerverbands ABDA planen 44% der Raucher damit aufzuhören (Report 52). Der Verband betont erneut die wirkungsvolle Hilfestellung der Apotheker für Interessenten und verweist auf die Wirkung von Nikotinersatztherapien wie Nikotinsprays, Pflaster oder Kaugummi.

Quelle: deutsche-apotheker-zeitung.de, aerztezeitung.de

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 30.12.2017, 20.12.2017

Meldung: Das DKFZ hat einen Teil der Vorträge der Tabakkontrollkonferenz (Report 62) veröffentlicht. Der Vortrag von Dr. Mons (DKFZ) befasst sich mit der E-Zigarette. Beispiele:

- Für positiven Public-Health-Impact muss eine Regulierung gefunden werden, die negative Auswirkungen von E-Zigaretten minimiert und deren positive Auswirkungen maximiert
- Entwöhnungspotenzial der E-Zigarette nutzen
- Besteuerung der E-Zigarette, so dass Heranwachsende vom Kauf abgehalten werden, der Umstieg für Raucher jedoch attraktiv bleibt
- E-Zigarette als eine Methode zum Rauchstopp anerkennen
- Ausweitung des Nichtraucher-schutzes
- Schutz politischer Entscheidungen vor dem Einfluss der Tabak- und der E-Zigarettenfirmen

Ph.D. Leonie Brose (Kings College London) unterstreicht die positiven Eigenschaften der E-Zigarette. Beispiele:

- Unterstützung beim Rauchstopp
- Kein Gateway Effekt erkennbar
- E-Zigarettengebrauch scheint (in UK) seinen Scheitelpunkt erreicht zu haben

Dr. Martin Eichler (Universität Mainz) und Kollegen untersuchten den E-Zigarettenkonsum in Deutschland. Beispiele:

- Etwa 1% der 14-19jährigen dampft aktuell – allerdings zumeist nicht täglich (S. 14)
- Nur 0,1% aller aktuellen Dampfer waren zuvor Nichtraucher (S. 15)
- Je höher das Alter, desto größer ist der Wunsch zum Tabakstopp die Motivation zum Dampfen (S. 17)

Daneben befassen sich zwei Artikel von Stiftung Warentest mit der E-Zigarette. Beide berichten ausgewogen zur E-Zigarette. Der [Erste](#) ist eine Überarbeitung eines Beitrags von Februar 2017, der laut ig-ed nun etwas positiver ausfällt. Der Zweite befasst sich allgemein mit Nikotinersatzprodukten und widmet sich auch iQOS (siehe Anlage / BfTG-Downloadbereich). Dabei betont Stiftung Warentest den Mangel an Langzeitstudien zu HNB und führt die Stellungnahme des BfR an (Report 58).

Quelle: [dkfz.de](#) (Übersicht aller veröffentlichten Vorträge), [dkfz.de](#) (Vortrag Mons), [dkfz.de](#) (Vortrag Brose), [dkfz.de](#) (Vortrag Eichler), [zvw.de](#)

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 28.12.2017, 21.12.2018

Meldung: Erneut kritisiert die Zigarrenindustrie die EU-Pläne zur Einführung neuer Sicherheitsmaßnahmen gegen den Tabakschmuggel (Track&Trace-System, Kennzeichnungen etc.). Die Zigarrenhersteller beklagen erhebliche Aufwendungen, obwohl Zigarren kaum vom Schmuggel betroffen seien. Die EU hält an ihren Plänen fest.

Quelle: [nw.de](#)

Datum: 27.12.2017, 22.12.2017, 20.12.2017, 17.12.2017

Meldung: PMIs eigene Forschungen zu iQOS geraten unter Druck. Laut Reuters beklagen frühere PMI-Forscher und Dienstleister die Qualität der Studien zu iQOS. Dabei sei es zu Unregelmäßigkeiten gekommen – z.B. beim Wahrheitsgehalt der Antworten von Probanden oder bei der Handhabung von Urinproben. Zudem habe die Qualitätssicherung zu einigen PMI-Studien Lücken aufgewiesen. Auch an der Expertise mancher PMI-Forscher werden Zweifel laut. Von Reuters hinzugezogene Fachleute hinterfragen die Arbeit von PMI ebenfalls. Der Aktienkurs von PMI ist im Nachgang der Berichterstattung bereits gesunken. Die Studien sind Teil des Antrags von PMI bei der FDA, iQOS als risikoreduziertes Produkt zu klassifizieren. Ersten Einschätzungen nach könnten die Schwächen der Studien ein Risiko für die FDA-Zulassung darstellen. Zeugen in dieser Angelegenheit werden aufgefordert, sich bei einer [US-Kanzlei](#) zu melden.

Die Meldung kommt für PMI zu einem ungünstigen Zeitpunkt: Im Januar will die FDA eine Anhörung zum PMI-Antrag durchführen. Zudem setzt der große Erfolg von JUUL PMI und andere Anbieter wie BAT im US-Markt unter Druck (Report 59, 61, 62).

Daneben wird [erneut](#) in der Schweiz kritisch über PMIs Vorgehen gegen Forscher berichtet, die sich in einer Studie skeptisch gegen iQOS äußerten (Reports 48, 50, 52, 60).

In Japan bringt PMI neue Argumente zur Regulierung von iQOS an. Laut PMI solle nur der Tabak-Stick besteuert werden, da es sich beim Erhitzer um ein elektronisches Gerät handle.

Quelle: [reuters.com](#), [vapingpost.com](#), [businessinsider.com](#), [reuters.com](#), [scoop.co.nz](#), [forum-rauchfrei.de](#), [egarage.de](#), [channelnewsasia.com](#), [nwitimes.com](#), [fool.com](#)

Datum: 27.12.2017, 19.12.2017, 18.12.2017

Meldung: Reynolds, eine US-Tochter von BAT, hat einen Antrag bei der Aufsichtsbehörde FDA für die Anerkennung des verringerten Risikos bei Snus-Produkten eingereicht. Die FDA hat nun die Prüfung eingeleitet. Eine Entscheidung wird in etwa einem Jahr erwartet.

Ferner steigt BAT in Südafrika durch eine Firmenübernahme in das E-Zigarettengeschäft ein.

Quelle: [reynoldsamerican.com](#), [tobaccojournal.com](#), [journalnow.com](#), [businessdayonline.com](#)

3. Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
03.01.2018	Vorgespräche zur Koalitionssondierung	CDU, CSU, SPD	Berlin	berliner-zeitung.de
04.-06.01.2018	Klausurtagung CSU-Gruppe im Bundestag	CSU	Kloster Seeon	csu-landesgruppe.de
07.-12.01.2018	Sondierungsgespräche	CDU, CSU, SPD	Berlin	zeit.de
13.01.2017	Deutscher Mittelstandsball und Presseball Berlin/Deutscher Mittelstands Award	BVMW	Berlin	bvmw.de
15.-19.01.2018	1. Bundestagssitzung 2018	Bundestag (Plenum)	Berlin	bundestag.de
17.01.2018	Neujahrsempfang der British Chamber of Commerce in Germany	BCCG	Berlin	bccg.de
21.01.2018	SPD-Sonderparteitag	SPD	Bonn	spd.de
24.01.2018	Anhörung zu iQOS	FDA	USA	nwitimes.com
25.01.2018	Anhörung bzgl. Klage gegen Snus-Verbot in der EU	EuGH	Luxemburg	nalliance.org
02.02.2018	1. Bundesratssitzung 2018	Bundesrat (Plenum)	Berlin	bundesrat.de
19./20.02.2018	Handelsblatt-Jahrestagung zur Zukunft der Pharmaindustrie	Handelsblatt	Berlin	handelsblatt.com
31.05.2018	Weltnichtrauchertag (Schwerpunkt: Herzkrankungen durch Tabakkonsum)	WHO	weltweit	who.int
25.6.-06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	bfr.bund.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.